

77. Am Birkenhang. Holzsammlerin am Ufer. Gegenstück: An der Fähre. Original-Radierung. 1906. 61 : 33,5 cm.  
25 Markdrucke auf holländ. Büttenpapier mit China und mit eigenhändiger Unterschrift à M 50.—  
Marke: Zwei Gänse.  
Schriftdruck auf chines. Papier M 20.—, koloriert M 30.—  
Fritz Gurlitt, Berlin.
78. An der Fähre. Bäuerin am Ufer, im Hintergrunde Brücke mit Dorfpforte. Gegenstück: Am Birkenhang. Original-Radierung. 1906. 61,5 : 33,5 cm.  
25 Markdrucke auf holländ. Büttenpapier mit China und mit eigenhändiger Unterschrift à M 50.—  
Marke: Weinlaub.  
Schriftdruck auf chines. Papier M 20.—, koloriert M 30.—  
Fritz Gurlitt, Berlin.
79. Hans Bohrdt, Frische Brise. (Segelboote.) Schabkunstblatt. 1907. 50,5 : 74,5 cm.  
Markdruck auf chines. Papier mit eigenhändiger Unterschrift des Stechers M 125.—  
Marke: Seemannsbrustbild.  
Selbstverlag.
80. Brandung. Original-Radierung. 1907. 19 : 32,5 cm.  
30 Markdrucke auf englischem Papier mit eigenhändiger Unterschrift à M 25.—  
Marke: Stranddistel.  
Selbstverlag.
81. Felsenküste. Original-Radierung. 1907. 55 : 45 cm.  
Markdruck vom Künstler gezeichnet M 75.—  
Marke: Segelboot und amerikanisches Wappen.  
Selbstverlag.
82. Der Weidenhof. Original-Roulette. 1907. 10 : 14,5 cm.  
Künstlerdruck auf englischem Papier mit eigenhändiger Unterschrift M 10.—  
Selbstverlag.
83. Die stille Bucht. Original-Schabkunst. 1907. 16,5 : 26 cm.  
30 Markdrucke auf englischem Papier mit eigenhändiger Unterschrift à M 25.—  
Marke: Angler im Kahn.  
Selbstverlag.
84. Novembersturm. Flachlandschaft mit Kieferngruppe; Kartoffelarbeiter mit Karren auf Feldweg, im Vordergrunde Tümpel. Original-Schabkunst. 1907. 45 : 76 cm.  
30 Markdrucke auf chines. Papier mit eigenhändiger Unterschrift à M 90.—  
Marke: Fischerboot am Strand.  
Schriftdruck auf chines. Papier M 30.—  
Früher Kommissionsverlag von Stiefbold & Co., Berlin, jetzt Selbstverlag.
85. Bekalmt. Segelschiff. Gegenstück: Fischers Nachtruhe. Original-Schabkunst. 1908. 33 : 23 cm.  
15 Künstlerdrucke auf Handjapan, farbig gedruckt, à M 50.—  
30 Künstlerdrucke auf englischem Papier, schwarz gedruckt, à M 30.—  
Selbstverlag.
86. Fischers Nachtruhe. (Fischerboote unter Segel bei Mondschein.) Gegenstück: Bekalmt. Original-Schabkunst. 1908. 33 : 23 cm.  
15 Künstlerdrucke auf Handjapan, farbig gedruckt, à M 50.—  
30 Künstlerdrucke auf englischem Papier, schwarz gedruckt, à M 30.—  
Selbstverlag.
87. Deutsche Eichen. Original-Radierung. 1908. 66 : 97 cm.  
30 Markdrucke auf Japan, mit eigenhändiger Unterschrift des Künstlers à M 200.—  
Marke: Führendes Wickingerschiff an felsiger Küste.  
Schriftdruck auf chines. Papier M 50.—  
Paul Sonntag, Berlin.
- Otto Protzen, Eine Ostseereise im Einkuller. 1894. Mit zirka 12 Illustrationen in Autotypie nach Tuschzeichnungen. M 1.50.  
Verlag des »Wassersport«, Berlin.
- Otto Protzen, Eine Studienfahrt im Ruderboot auf Deutschlands Gewässern. 1900. Mit zirka 100 Illustrationen in Autotypie und Strichätzung nach Zeichnungen des Künstlers. M 10.—  
Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.
- Yachtsegeln. Eine Anleitung zum Ankauf, zur Instandhaltung und zum Segeln von kleinen Booten und Segeln. Herausgegeben von der Redaktion »Die Yacht«. 1908. Mit Illustrationen von Otto Protzen.  
Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Berlin.

### Kleine Mitteilungen.

**Amerikanische Bücherversteigerungen im Jahre 1907 bis 1908.** — Man hätte annehmen können, daß die große Geschäftskrise, von der die Vereinigten Staaten während eines großen Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Teils der Jahre 1907 und 1908 heimgesucht waren, die Wirkung gehabt hätte, daß ein großer Teil der Bücherschätze, die in den amerikanischen Privatbibliotheken angesammelt sind, zur Versteigerung gebracht worden und somit ein gewisses Überangebot auf diesem Markte erfolgt wäre. Indessen ist eine solche Wirkung der Krise, wie Luther S. Livingstone in seinem soeben erschienenen Buche: »The American Book Prices Current« mitteilt, nicht in bemerkbarer Weise eingetreten. Die Zahl der Lose, die der Band, der vierzehnte in seiner Reihe, enthält — 12 700 aus 169 Katalogen —, ist fast genau die gleiche wie im vorausgegangenen Jahre, und auch die Preise haben sich im allgemeinen, besonders soweit seltenere Stücke in Frage kommen, auf der gleichen Höhe behauptet.

Im einzelnen weist der Geschäftsgang im abgelaufenen Jahre keine auffallenden Eigentümlichkeiten auf. Es gelangten nur wenige größere Sammlungen zur Versteigerung, und die überwiegende Mehrzahl der Kataloge war dementsprechend aus kleineren Posten zusammengesetzt. Die wichtigste Versteigerung des Jahres war wohl die der Sammlung George W. Williamson, die am 30. und 31. Januar durch die Anderson Auction Company erfolgte. Mr. Williamson hatte mehr als 25 Jahre hindurch Erstausgaben englischer und amerikanischer Schriftsteller gesammelt, und so stellte seine Sammlung in diesen Grenzen eine der vorzüglichsten der Gegenwart dar. Seine Sammlung von Erstausgaben von Robert Louis Stevenson war zweifellos die vollständigste, die es davon je gegeben hat, und dasselbe gilt wohl von seiner Sammlung von Werken Lewis Carrolls (Charles L. Dodgson). Die Stevenson-Sammlung war von Charles B. Foote begonnen, aber bei der Versteigerung seiner Bibliothek im Jahre 1894—95 von ihm zurückgehalten und später vermehrt worden, so daß sie nach seinem Tode Williamson als eine schon sehr stattliche Sammlung übernehmen und seiner eigenen unter Ausscheidung der Duplikate einverleiben konnte. Ein eigener Katalog dieser Stevenson-Reihe wurde im Jahre 1901 von der Marion-Presse hergestellt. Die Erstausgabe Lewis Carrolls waren zum großen Teil Verfasser-Exemplare und enthielten außer zahlreichen Probedrucken von Titelblättern und Probe-Einbänden ein Exemplar der sehr seltenen Ausgabe von »Alice's Adventures in Wonderland« von 1865. Überhaupt war Mr. Williamson einer der ersten Amerikaner, der den Reiz von Erstdrucken für den Sammler erkannt hatte und danach vorging. Unter diesem Gesichtspunkt war die Stevenson-Reihe wohl die schönste, die bisher in Amerika zur Versteigerung gelangt ist, und brachte 755 Dollars. Den höchsten Preis auf der ganzen Versteigerung erzielte Washingtons Exemplar des »Don Quixote«, vier Bände, 1786, mit Washingtons Namensschrift in jedem und seinem Ex-Libris in dreien der Bände.

Bedeutend war auch die Versteigerung von E. F. Libbie & Co. im November 1907, die hauptsächlich Americana, besonders Frühdrucke und geschichtliche Werke aus und über Connecticut, Massachusetts u. brachte; ein Druck des Holzschnittwerkes von Paul Revere »Westerly View of the Colleges in Cambridge, New England« brachte 700 Dollars. Zahlreiche wertvolle Werke enthielt auch die Sammlung des verstorbenen Robert N. Sahre, die im November und Dezember 1907 sowie im Januar 1908 durch Denkers in Philadelphia erfolgte. Ein Stück der berühmten Erstausgabe (in Folio) von Audobons Buch »Birds of America« unbeschnitten und ungebunden und mit einer Widmungsinschrift vom Verfasser, erzielte 3200 Dollars, den höchsten Preis, der in der abgelaufenen Geschäftszeit für ein einzelnes Los bezahlt wurde. Wertvolle Stücke enthielten auch die Sammlungen von William S. Buder (Bödler), John D. Elwell, Bowen Whiting Pierson, Preston A. Perry, Lewis S. Brittin, Charles E. Byser, Samuel W. Pennypacker (Teil V und VI) und Horace E. Hayden. Die wichtigsten Handschriftenversteigerungen waren die von Josua Cohen und Henry Goldsmith, obwohl während der genannten Zeit mehrere solche Versteigerungen abgehalten wurden. Bücher über amerikanische Eisenbahnen, amerikanische Liederbücher, ferner solche über Zibustier und Seeräuber, sowie solche über »christliche Wissenschaft« traten bei manchen der Versteigerungen stark hervor und scheinen auf neue Richtungen der amerikanischen Sammlertätigkeit hinzuweisen.

(Nach: »Publishers' Weekly«.)